

Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2022



Darmstadt
Rhein Main Neckar

Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31.12.2022

- 1.1 Bilanz zum 31.12.2022
- 1.2 GuV 2022
- 1.3 Finanzrechnung 2022
- 1.4 Erfolgsrechnung Plan-Ist-Vergleich 2022
- 1.5 Finanzrechnung Plan-Ist-Vergleich 2022
- 1.6 Anhang zum Jahresabschluss 2022
 - 1.6.1 Anlagespiegel per 31.12.2022
 - 1.6.2 Darstellung Finanz- und Geldvermögen per 31.12.2022
 - 1.6.3 Rückstellungsspiegel per 31.12.2022
 - 1.6.4 Plan-Ist-Vergleich GuV 2022 Mindestgliederung
 - 1.6.5 Finanzrechnung 2022 Plan-Ist-Vergleich
Mindestgliederung Investitionen
 - 1.6.6 Lagebericht zum Jahresabschluss 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

1.1

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2022 EURO	31.12.2021 EURO		31.12.2022 EURO	31.12.2021 EURO
A. Anlagevermögen	24.481.658,15	25.502.919,23	A. Eigenkapital	23.973.256,75	23.828.739,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.976,00	33.032,00	I. * Sonstiges Eigenkapital	23.973.256,75	23.828.739,68
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	37.976,00	33.032,00	II. Ergebnis	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	B. Sonderposten	151.534,99	184.564,99
II. Sachanlagen	10.688.730,56	10.838.288,56	I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	151.534,99	184.564,99
1. Grundstücke und Bauten	9.812.483,00	9.966.788,00	C. Rückstellungen	14.194.594,86	13.981.451,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	64.796,00	77.910,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.730.241,82	12.664.998,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	811.451,56	793.590,56	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.464.353,04	1.316.453,39
III. Finanzanlagen	13.754.951,59	14.631.598,67	D. Verbindlichkeiten	922.923,63	999.015,08
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	126.369,15	126.369,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404.080,69	363.109,09
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	41.393,90	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.409,88	72.491,71
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.349.033,56	12.669.110,25	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.254.548,88	1.769.725,37	5. Sonstige Verbindlichkeiten	503.433,06	563.414,28
B. Umlaufvermögen	15.434.460,42	14.523.564,60	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.054.334,46	1.059.486,98
I. Vorräte	1.002.126,48	913.202,96			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	34.412,25	40.200,34			
2. Unfertige Leistungen	967.714,23	873.002,62			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.121.072,04	3.349.680,18			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen	2.432.363,47	2.696.665,36			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	205.704,58	214.205,50			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	401.880,00	401.480,00			
a) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	401.880,00	401.480,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	81.123,99	37.329,32			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.311.261,90	10.260.681,46			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	380.526,12	26.774,80			
	40.296.644,69	40.053.258,63		40.296.644,69	40.053.258,63

Darmstadt, 08. Mai 2023

Gewinn- und Verlustrechnung 2022	2022 EURO	2021 EURO
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	13.449.120,10	13.769.580,35
2. Erträge aus Gebühren	3.849.787,65	3.813.212,18
3. Erträge aus Entgelten	2.183.597,64	2.529.014,96
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	94.711,61	-108.140,92
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.114.349,52	939.828,68
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	50.105,00	32.732,25
- davon aus Erstattungen	434.725,37	509.057,54
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	20.691.566,52	20.943.495,25
7. Materialaufwand	-2.336.872,62	-2.396.861,53
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-387.722,28	-377.489,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.949.150,34	-2.019.371,89
8. Personalaufwand	-9.330.455,74	-8.970.130,57
a) Gehälter	-7.552.789,64	-7.545.300,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.777.666,10	-1.424.829,64
9. Abschreibungen	-331.217,60	-359.242,86
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-331.217,60	-359.242,86
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.580.547,86	-6.462.399,41
Betriebsaufwand	-18.579.093,82	-18.188.634,37
Betriebsergebnis	2.112.472,70	2.754.860,88
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	283.423,89	475.626,35
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.470,21	6.497,71
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.118.677,07	-550.100,48
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.115.397,19	-1.920.852,56
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-450.158,60	-1.060.306,58
- davon: Saldo Deckungsvermögen	-665.238,59	-860.545,98
Finanzergebnis	-1.948.180,16	-1.988.828,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	164.292,54	766.031,90
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175,64	3.985,90
19. Sonstige Steuern	-19.599,83	-33.919,24
20. Jahresergebnis	144.517,07	736.098,56
21. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	* -144.517,07	-736.098,56
23. Ergebnis	0,00	0,00

Finanzrechnung 2022

	2022	2021
	Euro	Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	144.517,07	736.098,56
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	862.853,39	691.350,50
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33.030,00	-33.030,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen / RAP	-305.613,19	1.081.583,10
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	201.246,21	-258.612,46
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	139.684,62	-125.008,17
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-76.091,45	61.209,36
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	933.566,65	2.153.590,89
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-159.171,72	-90.116,19
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-27.431,88	-23.809,67
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	315.061,82	2.673,38
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.444,44	-290.724,42
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	117.013,78	-401.976,90
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.050.580,43	1.751.613,99
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.260.681,47	8.509.067,48
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.311.261,90	10.260.681,47

Gewinn- und Verlustrechnung 2022	PLAN 2022	IST 2022	PLAN/IST	IST Vorjahr
	EURO	EURO	Abweichung EURO	EURO
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.360.000	13.449.120	1.089.120	13.769.580
2. Erträge aus Gebühren	3.887.300	3.849.788	-37.512	3.813.212
3. Erträge aus Entgelten	2.482.300	2.183.598	-298.702	2.529.015
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-46.600	94.712	141.312	-108.141
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	649.300	1.114.350	465.050	939.829
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	21.000	50.105	29.105	32.732
- davon aus Erstattungen	470.700	434.725	-35.975	509.058
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0	0
Betriebserträge	19.332.300	20.691.567	1.359.267	20.943.495
7. Materialaufwand	-2.479.900	-2.336.873	143.027	-2.396.862
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-411.000	-387.722	23.278	-377.490
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.068.900	-1.949.150	119.750	-2.019.372
8. Personalaufwand	-9.548.600	-9.330.456	218.144	-8.970.131
a) Gehälter	-7.645.000	-7.552.790	92.210	-7.545.301
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.903.600	-1.777.666	125.934	-1.424.830
9. Abschreibungen	-314.400	-331.218	-16.818	-359.243
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-314.400	-331.218	-16.818	-359.243
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.506.200	-6.580.548	-74.348	-6.462.399
Betriebsaufwand	-18.849.100	-18.579.094	270.006	-18.188.634
Betriebsergebnis	483.200,00	2.112.472,70	1.629.272,70	2.754.860,88
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	283.424	283.424	475.626
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.470	2.470	6.498
- davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-1.118.677	-1.118.677	-550.100
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.284.400	-1.115.397	169.003	-1.920.853
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-741.100	-450.159	290.941	-1.060.307
- davon: Saldo Deckungsvermögen	-543.300	-665.239	-121.939	-860.546
Finanzergebnis	-1.284.400	-1.948.180	-663.780	-1.988.829
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-801.200	164.293	965.493	766.032
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-176	-176	3.986
19. Sonstige Steuern	-33.600	-19.600	14.000	-33.919
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-834.800	144.517	979.317	736.099
21. Ergebnisvortrag	0	0	0	0
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	834.800	-144.517 *	-979.317	-736.099
23. Ergebnis	0	0	0	0

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG 2022	Plan 2022	IST 2022	Plan/Ist- Abweich.	IST 2021
	T€	T€	T€	T€
1. Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten	-835	145	980	736
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	375	863	488	691
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33	-33	0	-33
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-246	-306	-60	1.082
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	1)	201	1)	-259
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1)	0	1)	0
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	1)	140	1)	-125
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1)	-76	1)	61
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	1)	0	1)	0
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-739	934	1.673	2.153
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-26	-159	-133	-90
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-8	-27	-19	-24
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	315	315	3
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-12	-12	-291
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹⁾	-34	117	151	-402
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-773	1.051	1.824	1.751
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1)	10.260	1)	8.509
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1)	11.311	1)	10.260

1) Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinngemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Darmstadt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Das Finanzstatut wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 17.09.2019 geändert und wurde erstmals im Berichtsjahr 2020 angewandt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB besteht die Pflicht, Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Schulden zu verrechnen. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wurden durch die Errichtung eines CTA (Contractual Trust Arrangement) geschaffen. Hierzu wurde am 27.10.2010 der IHK Darmstadt Treuhand e.V., Darmstadt, gegründet und am 16.12.2010 ein Treuhandvertrag zwischen der IHK Darmstadt und dem IHK Darmstadt Treuhand e.V. abgeschlossen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der

betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 5 Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 16 Jahren angesetzt. Das Gebäude wird über die Restnutzungsdauer von 42 Jahren linear abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € netto betragen, wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

2. **Finanzanlagen des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, Wertpapiere zudem bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ansprüche der IHK aus Rückdeckungsversicherungen sind mit den von Versicherungen ermittelten Aktivwerten bilanziert. Vermögensgegenstände, wie das Deckungsvermögen, die unter das Saldierungsgebot (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) fallen, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (§ 253 Abs.1 Satz 4 HGB) bewertet, die sonstigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.
3. Die **Vorräte** enthalten Büromaterialien, Materialien der Bildungszentren und einen Getränkebestand. Die Büromaterialien wurden mit einem Festwert angesetzt, Kopierpapierbestände einzelbewertet. Die übrigen Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen bewertet. Als unfertige Leistungen sind periodisierte Erträge aus der Ausbildungsbetreuung erfasst.
4. Die **Forderungen** aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen aus Beiträgen wurden in pauschalisierter Form einzelwertberichtigt.

Handelsregister (HR)		Kleingewerbetreibende (KGT)	
fällig %-Wertberichtigung		fällig %-Wertberichtigung	
2022	0	2022	10
2021	70	2021	90
2020 und älter	100	2020 und älter	100

Die gebildete Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurde für offene Posten vor 2021 mit 100 % ansonsten mit 1 % angesetzt.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Giro- und Termin- bzw. Festgeldkonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nominalwert zum 31. Dezember 2022 bilanziert.

6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden die bis zum Bilanzstichtag erfolgten Ausgaben, soweit sie Aufwand für künftige Perioden betreffen.
7. Das **Sonstige Eigenkapital** ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist unterlegt durch das Volumen der beschlossenen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.
8. Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren wurden als **Sonderposten** passiviert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände (15 Jahre) ertragswirksam aufgelöst.
9. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt seit 2011 nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck- Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Diskontierung erfolgte entsprechend den Vorgaben der Deutsche Bundesbank mit einem Zinssatz von 1,78 % (Basis: November 2022) (im VJ: 1,9 %). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 3 % für die gesamte Belegschaft, ein Karrieretrend von 0,25 % und ein Rententrend von 1 % für die allg. Versorgung. Der Rententrend für Einzelzusagen beträgt 2 %. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beläuft sich zum 31.12.2022 auf 1.300 T€. Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden Pensionsrückstellungen mit entsprechendem Deckungsvermögen in Höhe von 13.044 T€ verrechnet.
10. Die **Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Betrages gebildet, mit dem eine künftige Inanspruchnahme wahrscheinlich erfolgen wird. Sie berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.
Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Heubeck- Richttafeln 2018 G bewertet. Zur Anwendung kamen das modifizierte Teilwert- bzw. das Anwartschaftsbarwertverfahren. Die Abzinsung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB. Es wurden folgende Zinssätze und Gehaltstrends berücksichtigt:
 - Beihilfe-Rückstellung: Rechnungszins 1,43 % (Basis November 2022), Trendannahmen wie bei den Pensionsrückstellungen

- Jubiläumsrückstellung: Rechnungszins 1,43 % (Basis November 2022), Gehaltstrend von 3%
 - Altersteilzeit: Rechnungszins 0,40 % (Basis November 2022), Gehaltstrend von 3%.
11. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
12. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einnahmen aus Gebühren für Ausbildungsverträge und Entgelte für Weiterbildungslehrgänge vor dem Bilanzstichtag. Die Erträge werden über die Dauer der Ausbildungs- und Weiterbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge in Höhe von 27 T€ stammen aus einem Update von Netzwerknutzungslizenzen in unseren Bildungszentren (15 T€) und der Einführung einer elektronischen Inventursoftware (12 T€).

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen beinhalten Boden und Bauten über insgesamt 9.812 T€. Die Anschaffungen im Sachanlagevermögen betragen 159 T€. Sie betreffen im Wesentlichen die Anschaffungen von Handys, Tablets und iPads (75 T€) und neuer Medientechnik (53 T€).

III. Finanzanlagen

Die IHK Darmstadt ist alleinige Gesellschafterin der IHK Darmstadt Service GmbH, Darmstadt, mit einer Einlage in Höhe von 25 T€. Weitere Beteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Abschreibung sind unter den sonstigen Ausleihungen Zahlungen an den Innovationsfonds Südhessen in Höhe von 1.255 T€ ausgewiesen.

	Sitz	Anteil in T€	Anteil in %	Eigenkapital in T€
Bürgschaftsbank Hessen GmbH	Wiesbaden	32	1,33	22.806
MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH	Frankfurt am Main	23	0,46	10.881
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	Dortmund	11	1,07	4.865
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH	Mannheim	1	1,92	1.577
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Frankfurt am Main	8	3,2	25
IHK Darmstadt Service GmbH	Darmstadt	25	100,00	25
TGZ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	25	50,00	50
IHK DIGITAL GmbH	Berlin	1	1,25	100

Der Anteil der IHK Darmstadt an der IHK DIGITAL GmbH beträgt 1.252,00 EUR (Bilanzwert) und 25.366,43 EUR an der in 2021 gebildeten Kapitalrücklage.

Der Ausweis der Wertpapiere des Anlagevermögens betrifft die Vermögensverwaltung mit 12.349 T€ (VJ 12.669 T€).

Unter den festverzinslichen Wertpapieren wurden Aktien in Höhe von 1.392 T€ ausgewiesen, die um 274 T€ über ihrem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert liegen.

Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag wurde das auf den IHK Darmstadt Treuhand e. V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 13.043 T€ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 25.774 T€ verrechnet.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte beinhalten Hilfs- und Betriebsstoffe (34 T€) und unfertige Leistungen aus der Ausbildungsbetreuung (968 T€).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 580 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten in T€		
	31.12.2022	31.12.2021
Beiträge Handelsregisterunternehmen	471	490
Beiträge Kleingewerbetreibende	187	291
Gebühren und Entgelte	1.774	1.916

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese belaufen sich auf

In T€	31.12.2022	31.12.2021
Ansprüche aus Beitrag	2.129	881
davon laufendes Jahr	63	38
davon Vorjahre	2.066	843
Erstattungsverpflichtungen	-912	-1.112
davon laufendes Jahr	-51	-4
davon Vorjahre	-861	-1.107
Saldo	1.217	-231

und werden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2023) ertragswirksam.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH bestehen Forderungen aus Projekten (Erstattung von Sach- und Personalkosten, 64 T€). Aus Versicherungsleistungen an den IHK Darmstadt Treuhand e.V. stammen weitere 141 T€.

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen beruhen auf ein Darlehen an die TGZ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH, Darmstadt, in Höhe von 400 T€ und einer daraus resultierender Zinsforderung.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 81 T€ (VJ 37 T€) betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus der Rückzahlung einer Ausleihung (41 T€), den Projekten EEN (21 T€) und Perform (2 T€), debitorische Kreditoren 12 T€ (VJ 4 T€), dem Sachverständigenwesen (4 T€).

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Insgesamt sind 11.311 T€ (VJ 10.260 T€) in Form von Giro- oder Tagesgeldkonten sowie als Kassenbestand geführt.

C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt 381 T€ (VJ 27 T€) und beinhaltet im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen für IHK-Digitalisierungsprojekte (282 T€), Prämienvorauszahlungen für Rückdeckungsversicherungen 35 T€ und Vorauszahlungen für Software-Lizenzen (60 T€).

Passiva

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den Posten Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis zusammen. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Anlage 1.6.2.

Zum 31.12.2022 beträgt das Eigenkapital der IHK 23.973 T€ und das Ergebnis 0 €.

B. Sonderposten

Für die Modernisierung des Maschinenparks in unseren Bildungszentren erhielt die IHK in 2016 einen Zuschuss vom Bund bzw. Land in Höhe von 372 T€. Dieser wird als **Sonderposten** für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen dargestellt.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel dargestellt (Anlage 1.6.3).

1. Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit den oben beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in T€	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen	25.774	25.868
abzgl. zweckgebundene Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)	-13.044	-13.203
Saldo	12.730	12.665

Das auf den IHK Darmstadt Treuhand e.V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen wurde in Höhe seines beizulegenden Zeitwertes mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

2. Die Sonstigen **Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für Risiken und Verpflichtungen für Personalaufwendungen aus Jubiläumsszuwendungen 296 T€ (VJ 278 T€), Beihilfen 557 T€ (VJ 532 T€), Prämien 135 T€ (VJ 237 T€), rückständige Urlaubstage 26 T€ (VJ 24 T€), Aufwand aufgrund Aufbewahrungspflichten 41 T€ (VJ 41 T€), Jahresabschlusskosten 126 T€ (VJ 69 T€), Altersteilzeit 159 T€ (VJ 31 T€), Berufsgenossenschaft 7 T€ (VJ 0 T€), Sabbatical 6 T€ (VJ 0 T€) und ausstehende Rechnungen 112 T€ (VJ 104 T€). Soweit erforderlich, sind die Rückstellungen durch ein Gutachten bewertet.

Sonstige Rückstellungen in T€	31.12.2022	31.12.2021
Beihilfe und sonstige Personalarückstellungen	1.178	1.102
Übrige	286	214

Die Zinseffekte der langfristigen Rückstellungen (Jubiläumsszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen) wurden im Finanzergebnis erfasst.

D. Verbindlichkeiten

1. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen 404 T€ (VJ 363 T€).
2. Unter **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind 15 T€ (VJ 72 T€) gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH ausgewiesen.
3. Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** betragen 503 T€ (VJ 563 T€). Sie setzen sich zusammen aus kreditorischen Debitoren 281 T€ (VJ 336 T€), Lohnsteuer 97 T€ (VJ 123 T€), Weiterbildungsschecks 84 T€ (VJ 86 T€), Begabtenförderung 23 T€ (VJ 1 T€), Kostenbeitrag für ein Projekt 3 T€ (VJ 4 T€), einer erhaltenen Kautions 4 T€ (VJ 4 T€) und schließlich 11 T€ (VJ 9 T€), die gegenüber Arbeitnehmern, Dritten und Versicherungen bestehen.

E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einzahlungen aus Gebühren für noch laufende Ausbildungsverträge vor dem Bilanzstichtag. Die Gebühren werden jährlich in die Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die gesamte Dauer der Ausbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst. Dieses Prinzip gilt auch für Entgelte aus Langzeitlehrgängen.

Hier enthalten sind Gebühren für die Berufsbildung in Höhe von 363 T€ (VJ 264 T€) und Entgelte aus der Weiterbildung in Höhe von 691 T€ (VJ 795 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Der überwiegende Teil des Finanzbedarfs der IHK Darmstadt wird durch Beiträge gedeckt. Die Veranlagung zu den Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Darmstadt eine gewerbliche Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausüben.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die Grundbeiträge sind nach der Leistungskraft gestaffelt. Die Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die IHK Darmstadt wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung nach dem zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn der IHK Darmstadt die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt gegeben wird. Die Erträge aus Beiträgen werden deshalb nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und den Veranlagungen aus Vorjahren (endgültig) unterschieden.

Die Grundbeiträge bleiben für das Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Umlagesatz für das Jahr 2022 betrug 0,20 % (VJ 0,20 %).

Erträge aus Beiträgen in T€	31.12.2022	31.12.2021
Insgesamt	13.449	13.770
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	5.193	5.064
davon Umlagen laufendes Jahr	6.631	6.190
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	153	316
davon Umlagen aus Vorjahren	1.472	2.200

2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge im Wesentlichen aus Gebühren der Aus- und Weiterbildung:

Erträge aus Gebühren in T€	31.12.2022	31.12.2021
Insgesamt	3.850	3.813
davon Ausbildung und Umschulung	2.625	2.507
davon Fortbildungsprüfungen	512	536
davon Ausbildereignungsprüfung	137	144
davon Sonstige Gebühren	576	626

In den sonstigen Gebühren sind Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften (471 T€), Mahngebühren (71 T€), Carnets (26 T€) sowie Sachverständigenbestellung (6 T€) enthalten.

3. Erträge aus Entgelten

Die Position mit insgesamt 2.184 T€ (VJ 2.529 T€) enthält alle kostenpflichtigen Serviceleistungen der IHK. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung (1.552 T€), Seminare (502 T€), Erträge aus dem Verkauf von Lehrgangsunterlagen, Formularen, Ehrenurkunden und Anschriftenverzeichnissen (81 T€), Entgelte für Stellungnahmen (3 T€), Sachverständigenbestellung (20 T€) und sonstige Entgelte (25 T€).

Erträge aus Entgelten T€	31.12.2022	31.12.2021
Insgesamt	2.184	2.529
davon Verkauf von Formularen, Lehrgangsunterlagen etc.	81	80
davon Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung	1.552	1.858
davon Seminare, Tagungen etc.	502	543

4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Zum 31.12.2022 ergibt sich aus der Ausbildungsbetreuungsgebühr eine Bestandserhöhung aus unfertigen Leistungen von 95 T€ (VJ Bestandsminderung 108 T€).

5. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.114 T€ (VJ 940 T€) beinhalten u. a. Erträge aus Personal- und Sachmittelgestellung (156 T€), Erstattungen für Prüfungsmaterial (42 T€), sonstige Erstattungen (96 T€), Mieterlöse und Mietnebenkosten (23 T€), Kantineerlöse (2 T€), periodenfremde Erträge (120 T€), aufgelöste Rückstellungen (312 T€), Rückvergütungen für Versorgungsbezüge (141 T€), Auflösung eines Sonderposten (33 T€), Erträge aus Anpassung der Pauschalwertberichtigung (131 T€), Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen (5 T€) sowie Erträge aus öffentlichen Zuwendungen (50 T€).

6. Materialaufwand

Die wesentlichen Posten von gesamt 2.337 T€ (VJ 2.397 T€) sind u. a. Aufwendungen für Dozenten honorare (676 T€), Prüferentschädigungen (694 T€), Prüfungsmittel (307 T€), sonstige Fremdleistungen (465 T€), Broschüren und Schrifttum (72 T€) Druckaufträge (38 T€) und Fremdanmietung von Räumen (76 T€).

7. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen betragen 9.330 T€ und liegen damit 360 T€ über dem Vorjahreswert. Der Gehaltsaufwand ist im Jahresvergleich mit 7 T€ nur gering gestiegen. Die sozialen Abgaben erhöhten sich um 353 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

8. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (22 T€), Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (154 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung (107 T€) und Sammelposten (48 T€).

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind angefallen: sonstiger Personalaufwand (209 T€), Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand (545 T€), Fremdleistungen, einschließlich Kosten des Geldverkehrs und EDV-Dienstleistungen (2.134 T€), Rechts- u. Beratungskosten (201 T€), Bürobedarf, Literatur und Telekommunikation (498 T€), Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Bewirtung und Repräsentation (539 T€), DIHK-Beitrag (655 T€), Aufwendungen für Grundstück, Gebäude- und Geschäftsausstattung (473 T€) und andere sonstige betriebliche Aufwendungen (1.326 T€, u. a. Mitgliedschaften (330 T€), TGZ (240 T€), Hessen innovativ (106 T€), Zukunftswerkstatt (97 T€), Reisekosten (84 T€), IHK Darmstadt Eigenanteile (15 T€), Niederschlagungen, Erlasse und Pauschalwertberichtigung (327 T€).

10. Finanzergebnis

Bedingt durch die Regelung in § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sowie der damit gebotenen Saldierung von Aufwendungen und Erträgen, die mit den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) korrespondieren, setzt sich das Finanzergebnis aus separat zu betrachtenden Teilergebnissen zusammen.

Das Ergebnis aus reiner Finanzierung (Erträge und Verluste aus Finanzanlagen und Zinserträge) beträgt -833 T€ (VJ -68 T€) und liegt damit 765 T€ über dem Vorjahreswert. Soweit Anleihen mit Kursaufschlägen erworben wurden, sind die Wertaufschläge in eine außerplanmäßige Abschreibung eingeflossen. Hierfür sind 5 T€ erfolgsmindernd berücksichtigt.

Ebenfalls unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung von Rückstellungen auszuweisen. Hierfür sind im Berichtsjahr saldiert 905 T€ (VJ 2.127 T€) angefallen, von denen 454 T€ (VJ 1.067 T€) in den nachfolgend beschriebenen Saldo umzugliedern sind.

Hinsichtlich der Saldierung der Aufwendungen und Erträge, die den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) zuzurechnen sind, waren Aufwendungen in Höhe von 560 T€ (VJ 438 T€), Zinsaufwendungen in Höhe von 454 T€ (VJ 1.067 T€) und Erträge in Höhe von 349 T€ (VJ 644 T€) zu berücksichtigen.

Finanzergebnis in T€	31.12.2022	31.12.2021
Insgesamt	-1.948	-1.989
Ergebnis aus Finanzierung	-833	-68
Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	-450	-1.060
Saldo Aufwand/Ertrag Deckungsvermögen	-665	-861

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK Darmstadt unterhält Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese sind wirtschaftlich tätig und werden steuerlich veranlagt. Aufgrund von Erstattungen aus Vorjahren wird im Geschäftsjahr ein Saldo der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 0 T€ (VJ 4 T€) ausgewiesen.

12. Sonstige Steuern

In 2022 fielen Grundsteuer 17 T€ (VJ 17 T€), KFZ-Steuer 1 T€ (VJ 1 T€) und Umsatzsteuer 2 T€ (VJ 16 T€) an.

13. Jahresergebnis und Veränderung Sonstiges Eigenkapital

Das Jahresergebnis von 145 TEUR führt zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals. Eine Darstellung der Vorsorgepositionen und des hierfür zweckgebundenen Finanz- und Geldanlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1.6.2 zum Anhang.

V. Erläuterungen zu den Planabweichungen

1. Erträge

Die Betriebserträge lagen insgesamt um 1.359 T€ über den Planwerten.

Betriebserträge in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	20.943,5	19.332	20.692	1.360

1.1. Erträge aus Beiträgen

Die **Erträge aus Beiträgen** liegen um 1.089 T€ über den Planansatz. Von den Mehreinnahmen entfallen 844 T€ auf Beiträge des laufenden Jahres und 245 T€ auf die Beiträge aus Vorjahren.

Neben zwei angepassten Vorauszahlungen (550 TEUR), sind die Mehreinnahmen auf insgesamt höhere Bemessungsgrundlagen und Nachzahlungen, eine höhere Zahl an Existenzgründern und die Aufnahme und Veranlagung von nicht angemeldeten IHK-Mitgliedern zurückzuführen.

Erträge aus Beiträgen in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	13.769,6	12.360,0	13.449,1	1.089,1
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	5.064,0	4.980,0	5.192,8	212,8
davon Umlagen laufendes Jahr	6.189,6	6.000,0	6.631,0	631,0
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	316,1	220,0	152,9	-67,1
davon Umlagen aus Vorjahren	2.199,9	1.160,0	1.472,4	312,4

1.2. Erträge aus Gebühren

Bei den **Erträgen aus Gebühren** ergaben sich Mindereinnahmen in Höhe von 37 T€.

Die Gebühren der Berufsbildung korrespondieren mit dem Konto Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen (-47 T€). Kumuliert ergaben sich Mindereinnahmen von ca. 11 T€. Die Gebühren der Weiterbildung (Fort- und Ausbildereignungsprüfungen) fielen um 111 T€ höher aus. Die sonstigen Gebühren (Mahngebühren, Sachkundeprüfungen, Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften, Sachverständigenbestellung u. a.) lagen 4 T€ über dem Plan.

Erträge aus Gebühren in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	3.813,2	3.887,3	3.849,8	-37,5
davon Ausbildung und Umschulung	2.507,0	2.777,5	2.625,3	-152,2
davon Fortbildungsprüfungen	535,9	380,0	512,4	132,4
davon Ausbildereignungsprüfung	143,8	158,5	136,7	-21,8
davon Sonstige Gebühren	626,5	571,3	575,4	4,1

1.3. Erträge aus Entgelten

Mit einem Minus gegenüber dem Plan schlossen die **Erträge aus Entgelten** (299 T€) ab. Die Entgelte für Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen lagen mit 322 T€ unter dem Ansatz. Verkaufserlöse für Formulare, Drucksachen, Entgelte für Stellungnahmen und sonstige Entgelte fielen um 23 T€ besser als erwartet aus.

Erträge aus Entgelten in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	2.529,0	2.482,3	2.183,6	-298,7
davon Lehrgänge, Seminare etc.	2.400,9	2.367,2	2.054,2	-322,0
davon Verkaufserlöse	80,0	70,7	81,2	10,5
davon Sonstige Entgelte	48,2	35,4	48,2	12,8

1.4. Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die überplanmäßigen Erträge bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** resultieren überwiegend aus Jahresabschlussbuchungen, die bei der Aufstellung des Planes nicht berücksichtigt werden konnten. Darunter fallen u. a. die Auflösung von Rückstellungen (301 T€) und die Herabsetzung der pauschalen Wertberichtigung (131 T€).

Sonstige betriebliche Erträge in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	939,8	649,3	1.114,3	465,0
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	32,7	21,0	50,1	29,1
Erträge aus Erstattungen	509,1	470,7	434,7	-36,0
Andere sonstige betrieblichen Erträge	398,0	157,6	629,5	471,9

2. Aufwand

Der Betriebsaufwand lag 270 T€ niedriger als geplant.

Betriebsaufwand in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-18.188,6	-18.849,1	-18.578,9	270,2

2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung in Zusammenhang steht. Für die IHK als Dienstleister der Wirtschaft sind unter betrieblicher Leistungserstellung alle nach außen gerichteten Leistungen und Produkte zu sehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird. Für die Verbuchung des Aufwandes ist die Art der Leistung (Interessenvertretung, hoheitliche Aufgaben, Service) unerheblich. Demzufolge sind bei diesem Posten die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkunde sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen einschließlich Messen abgerechnet. Zu den Positionen gehören u. a. Raummieten, Referentenhonorare, Prüferentschädigungen sowie die Kosten für die Erstellung des IHK-Reports Südhessen und des Jahresberichts.

Bei den **Materialaufwendungen** beträgt die Planunterschreitung 143 T€; sie setzt sich hauptsächlich aus geringen Aufwendungen für Prüfungsmittel (23 T€) und Aufwendungen für bezogenen Leistungen in Höhe von 120 T€, z. B. Dozentenhonoraren (95 T€) bzw. geringeren Aufwendungen für Druckaufträge (50 T€) zusammen. Dem gegenüber standen Mehrausgaben bei den sonstige Fremdleistungen (29 T€ - z. B. durch die Durchführung von Webinaren).

Materialaufwand in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-2.396,9	.2.479,9	-2.336,9	143,0
davon für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-377,5	-411,0	-387,7	23,3
davon Aufwand für bezogene Leistungen, einschl. erhaltene Skonti	-2.019,4	-2.068,9	1.949,2	119,7

2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt 218 T€ geringer als geplant aus.

Personalaufwand in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-8.970,1	-9.548,6	-9.330,5	218,1
Gehälter*	-7.545,3	-7.645,0	-7.552,8	92,2
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	-7.449,7	.7.568,4	-7.482,9	85,5
davon: Ausbildungsvergütungen	-95,6	-76,6	-69,9	6,7
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	-1.424,8	-1.903,6	-1.777,7	125,9

*einschl. Aushilfen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen, VwL-Leistungen

Planungsgrundlage ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der Planstellen. Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach einer Vereinbarung zur leistungsorientierten Vergütung im Rahmen eines Zielvereinbarungs- und Beurteilungssystems. Ferner werden die Mitarbeiter fünf Tätigkeitsgruppen zugeordnet, für die Gehaltsbänder auf Basis der Monatsbruttovergütung definiert sind und innerhalb derer sich die Grundvergütungen der Zugehörigen einer Tätigkeitsgruppe bewegen.

Die Einsparungen bei den Gehältern ergaben sich durch interne Stellennach-besetzungen. Die geringeren Aufwendungen des Vorsorgeaufwandes beziehen sich auf die Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen.

Der Zinsanteil aus der Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen (905 T€) ist unter den Zinsaufwendungen im Finanzergebnis dargestellt.

2.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-359,2	-314,4	-331,2	-16,8
davon: auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-153,7	-154,4	-153,7	0,7
davon: auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-205,5	-160,0	-177,5	-17,5

2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen Posten des Betriebsaufwands betreffen die Aufwendungen für Fremdleistungen, Mieten und Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in T€	2021	2022		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-6.462,4	-6.506,2	-6.580,4	-74,2
davon: sonstiger Personalaufwand	-278,7	214,1	-209,0	5,1
davon: Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen	-558,3	-507,6	-545,0	-37,4
davon: Aufwand für Fremdleistungen*, einschl. Kosten des Geldverkehrs	-2.119,9	-2.268,7	-2.134,0	134,7
davon: Rechts- und Beratungskosten	-170,6	-154,0	-200,9	-46,9
davon: Bürobedarf, Literatur, TK	-477,8	-461,9	-498,1	-36,2
davon: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	-468,8	-532,4	-539,2	-6,8
davon: Aufwand DIHK	-571,9	-565,5	-655,0	-89,5
davon: Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-491,5	-427,5	-473,1	-45,6
davon: Anderer sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.324,9	-1.374,5	-1.326,2	48,3

* Vor allem Dienstleistungen und outgesourcte Dienstleistungen

2.4.1. Der Mehraufwand in Höhe von 262 T€ setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen (37 T€)
 - Mehraufwendungen Lizenzen (30 T€)
 - Mehraufwendungen für sonst. Leasingkosten (9 T€)
- Rechts- und Beratungskosten (47 T€)
 - Mahn- und Beitreibungskosten (16 T€)
 - Mehraufwendungen Kosten Jahresabschluss (23 T€)
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation (36 T€)
 - Mehraufwendungen Porto (17 T€)
 - Mehraufwendungen EDV Material (20 T€)
- DIHK (89 T€)
 - Mehraufwendungen DIHK
- Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstattung (46 T€)
 - Mehraufwendungen Heizung (20 T)
 - höhere Instandhaltungskosten Gebäude (35 T€)
 - Mehraufwendungen Allg. Hauskosten (18 T€)
 - Mehraufwendungen für Wartungsverträge Hardware (12 T€)
 - Minderaufwendungen Strom (21 T€)
 - Minderaufwendungen Instandhaltung Fahrzeuge und Anlagen (5 T€)
 - geringere Wartungskosten von Software (7 T€)

2.4.2. Der Minderaufwand (188 T€) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Aufwendungen für Fremdleistungen (135 T€)
 - geringere Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (136 T€)
 - geringere Aufwendungen bei Verwaltungssysteme (22 T€)
 - Mehraufwendungen bei sonstigen Fremdleistungen, incl. Reinigung und Fremdensorgung (29 T€)
- andere sonstige betriebliche Aufwendungen (48 T€)
 - Mehraufwendungen Kammervereinigung (4 T€)
 - Mehraufwendungen bei Wartungsverträgen Hardware (12 T€)
 - höhere Versicherungskosten (8 T€)
 - Minderaufwendungen Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. (22 T€)
 - geringere Reisekosten incl. KFZ-Betriebskosten (25 T€)
 - Minderausgaben Sonstige betr. Aufwendungen (62 T€) / davon geringere Aufwendungen Zukunftswerkstatt (38 T€) und Zuschuss ITFW e.V. (50 T€) / Mehrausgaben Zeitschrift Wirtschaftsdialoge (28 T€)

3. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis beruht im Wesentlichen aus der Abschreibung und realisierter Verluste von Finanzanlagen und auf der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

VI. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2022 eine Steigerung des Finanzmittelbestandes um 1.051 T€ auf 11.311 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 934 T€ und von Mitteln aus Investitionstätigkeiten 117 T€ zugeflossen.

VII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Darmstadt hat jährliche Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe ca. 500 T€. Durch die Neukonzeption der Zukunftswerkstätten werden zunächst vorab Vereinbarungen mit den Schulen geschlossen, die Förderung jedoch erst nach erfolgreichem Abschluss der Förderperiode ausgezahlt. Hierdurch bestehen zum 31.12.2022 zu erwartende Verpflichtungen von 194 T€.

VIII. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Die IHK Darmstadt hat für die TGZ Technologie – und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH (TGZ GmbH) eine Patronatserklärung abgegeben. In dieser erklärt sie sich bereit, die Verpflichtungen aus dem zwischen TGZ und der Ferox Erste Grundstücksverwaltungs GmbH & Co.KG, Wuppertal, vereinbarten Mietvertrag bei Ausfall zu übernehmen.

IX. Sonstige Angaben

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2022

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2022 ist auf unserer Internetseite unter www.darmstadt.ihk.de (Dokument-Nr. 3562840) einsehbar.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung der IHK Darmstadt zum 31.12.2022:

Präsident

Matthias Martiné
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG, Darmstadt

Präsidiumsmitglieder

Matthias Bürk
Merck Performance Materials Holding GmbH, Darmstadt

Barbara Eichelmann-Klebl
Barbara Eichelmann-Klebl Schokofrüchte-Handel, Darmstadt

Rainer Fischer
Suckow & Fischer Systeme GmbH & Co. KG, Biebesheim

Christian Jöst
JÖST GmbH, Wald-Michelbach

Tatjana Steinbrenner
Kaufhaus Ernst Ganz GmbH, Bensheim

Dr. Marie-Luise Wolff
ENTEKA AG, Darmstadt

Hauptgeschäftsführer

Robert Lippmann

Personalübersicht

Personalstand (t=31.12.)	2021		2022	
	Ist Vorjahr (t-1)		Ist aktuelles Jahr (t)	
	Köpfe	Gehälter in T€	Köpfe	Gehälter in T€
Kernpersonal				
Führungskräfte	6	827	5	785
Wissenschaftliche Mitarbeiter	43	2.815	44	2.884
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	83	3.768	85	3.710
Summe (=Stellenplan)	132	7.410	134	7.379
Sonstige				
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	0	0	0	0
Personalgestellung	0	0	0	0
Gesamtsumme	132	7.410	134	7.379

davon

in Teilzeit	48		46	
befristet	10		8	
in ATZ aktiv	2		2	

außerdem

Auszubildende	7		6	
Trainees	0		0	
Praktikanten	0		0	
Mitarbeiter in Mutterschutz/ Elternzeit	11 ¹		10	
ATZ inaktiv	0		0	
Geringfügig Beschäftigte	3		2	
Werkstudenten	1		1	
Aushilfen (nicht Stellenplan)	0		1	
Volontäre	1		1	

davon wg. Arbeit während ETZ enthalten:

¹ 1 Kopf / 0,5 FTE Kernpersonal

Darmstadt, 08. Mai 2023

Matthias Martiné
Präsident

Robert Lippmann
Hauptgeschäftsführer

	<u>Entwicklung der Anschaffungskosten</u>					<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	949.877,32	27.431,88	0,00	0,00	977.309,20	916.845,32	22.487,88	0,00	0,00	939.333,20	37.976,00	33.032,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	949.877,32	27.431,88	0,00	0,00	977.309,20	916.845,32	22.487,88	0,00	0,00	939.333,20	37.976,00	33.032,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.379.214,91	0,00	0,00	0,00	12.379.214,91	2.412.426,91	154.305,00	0,00	0,00	2.566.731,91	9.812.483,00	9.966.788,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	287.375,08	7.139,42	0,00	0,00	294.514,50	209.465,08	20.253,42	0,00	0,00	229.718,50	64.796,00	77.910,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.918.130,89	152.032,30	0,00	0,00	4.070.163,19	3.124.540,33	134.171,30	0,00	0,00	3.258.711,63	811.451,56	793.590,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	16.584.720,88	159.171,72	0,00	0,00	16.743.892,60	5.746.432,32	308.729,72	0,00	0,00	6.055.162,04	10.688.730,56	10.838.288,56
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	126.369,15	0,00	0,00	0,00	126.369,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.369,15	126.369,15
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.393,90	0,00	0,00	41.393,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.393,90
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.669.110,25	14.089.835,23	0,00	14.409.911,92	12.349.033,56	0,00	5.014,86	0,00	5.014,86	0,00	12.349.033,56	12.669.110,25
5. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.000.000,00	11.444,44	0,00	0,00	2.011.444,44	230.274,63	526.620,93	0,00	0,00	756.895,56	1.254.548,88	1.769.725,37
III. Finanzanlagen	14.861.873,30	14.101.279,67	0,00	14.451.305,82	14.511.847,15	230.274,63	531.635,79	0,00	5.014,86	756.895,56	13.754.951,59	14.631.598,67
Anlagevermögen	32.396.471,50	14.287.883,27	0,00	14.451.305,82	32.233.048,95	6.893.552,27	862.853,39	0,00	5.014,86	7.751.390,80	24.481.658,15	25.502.919,23

Das Vermögen der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2022 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung		€
A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	37.976,00
II.	Sachanlagevermögen	10.688.730,56
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	151.369,15
	6. Sonstige Ausleihungen	1.254.548,88
		12.132.624,59
	Finanz- und Geldvermögen	28.164.020,10
		40.296.644,69

Finanz- und Geldvermögen		Vermögen €	Zweck €
Zusammensetzung			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.349.033,56	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.254.548,88	
	davon: Sonstige Ausleihungen	1.254.548,88	0,00
B I.	Vorräte	1.002.126,48	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.121.072,04	
III.	Wertpapiere	0,00	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.311.261,90	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	380.526,12	
		28.164.020,10	
Verwendung			
	Risikovorsorge		3.362.000,00
	Digitalisierung		902.222,82
	Vollversammlung		193.411,36
	Bauvorsorge		7.534.532,97
	Pensionsverpflichtungen		12.730.241,82
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		24.722.408,97
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		1.464.353,04
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		922.923,63
	passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.054.334,46
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		0,00
			28.164.020,10

Risikovorsorge:

Risikoanalyse und -bewertung, die im Wesentlichen die Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten, der IT enthält. Das für das Jahr 2022 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 3.362 T €. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

Digitalisierung:

Umsetzung von Prozessen und Produkten in der IHK Darmstadt

Vollversammlungswahl:

Durchführung der alle 5 Jahre stattfindenden Wahl zur Versammlung

Bau:

Neu- bzw. Umbau IHK-Gebäude gemäß VV-Beschluss

Pensionsverpflichtungen:

Deckung von Ansprüchen aus Pensionszusagen

Rückstellungsspiegel der Industrie- und Handelskammer Darmstadt per 31.12.2022

1.6.3

Rückstellungsart:	Konto	Stand 01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen		25.868.471,00 €	1.002.767,59 €	301.494,00 €	311.634,59 €	898.018,00 €	0,00 €	25.773.862,00 €
- Belegschaft	37010	10.506.506,00 €	354.023,17 €	301.494,00 €	33.471,17 €	369.032,00 €	0,00 €	10.253.492,00 €
- Einzelzusagen	37011	15.361.965,00 €	648.744,42 €	0,00 €	278.163,42 €	528.986,00 €	0,00 €	15.520.370,00 €
Sonstige Rückstellungen		1.316.453,39 €	453.371,49 €	10.041,97 €	604.704,11 €	6.609,00 €	0,00 €	1.464.353,04 €
- Altersteilzeit	39001	31.275,00 €	0,00 €	0,00 €	127.157,00 €	352,00 €	0,00 €	158.784,00 €
- Urlaub	39002	24.003,29 €	24.003,29 €	0,00 €	25.800,00 €	0,00 €	0,00 €	25.800,00 €
- Überstunden	39003	560,83 €	560,83 €	0,00 €	400,00 €	0,00 €	0,00 €	400,00 €
- Arbeitnehmerjubiläum	39004	278.206,00 €	3.759,14 €	0,00 €	17.077,14 €	4.016,00 €	0,00 €	295.540,00 €
- Sonst. Rückstellungen/Prämien	39005	236.634,60 €	228.075,93 €	8.558,67 €	134.900,00 €	0,00 €	0,00 €	134.900,00 €
- Sabbatical	39010	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.713,92 €	0,00 €	0,00 €	5.713,92 €
Rückstellung Allgemein	39006	41.201,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.201,86 €
- Archivierung		41.201,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.201,86 €
Beihilfen	39007	531.637,00 €	25.520,79 €	0,00 €	48.347,79 €	2.241,00 €	0,00 €	556.705,00 €
Berufsgenossenschaft	39008	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.900,00 €	0,00 €	0,00 €	6.900,00 €
Rückst. Prüfung Jahresabschluss	39011	69.400,00 €	68.129,64 €	1.270,36 €	126.000,00 €	0,00 €	0,00 €	126.000,00 €
Rückstellung f. ausst. Rechnungen	39009	103.534,81 €	103.321,87 €	212,94 €	112.408,26 €	0,00 €	0,00 €	112.408,26 €
Nebenkostenabrechnung BZ Erbach		5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €	7.000,00 €	0,00 €	0,00 €	7.000,00 €
Entega Plus GmbH		7.890,90 €	7.890,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nebenkostenabrechnung BZ Heppenheim		2.000,00 €	1.787,06 €	212,94 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €
unterlassene Instandhaltung		1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Apros Prüferentschädigung		86.417,71 €	86.417,71 €	0,00 €	52.514,14 €	0,00 €	0,00 €	52.514,14 €
Mietwagen HGF		726,20 €	726,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pyramide (Schrankreparatur 202)		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Planungsbüro Schmitt / Honorar		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ausstehende Honorarabrechnungen 2020		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
REXX/EDV Dienstleistung		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IHK digital SV-Wesen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.013,98 €	0,00 €	0,00 €	3.013,98 €
TGA Reparatur		0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Grotheus Tiefgaragenentlüftung		0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
TMG Vertragsmanager		0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.588,65 €	0,00 €	0,00 €	1.588,65 €
RPST-Innenrevision		0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.500,00 €	0,00 €	0,00 €	13.500,00 €
Künstlersozialkasse 2022		0,00 €	0,00 €	0,00 €	791,49 €	0,00 €	0,00 €	791,49 €
								0,00 €
Gesamtsummen		27.184.924,39 €	1.456.139,08 €	311.535,97 €	916.338,70 €	904.627,00 €	0,00 €	27.238.215,04 €

IHK Darmstadt
Plan-Ist-Vergleich GuV 2022 / Mindestgliederung

Beträge in €

	PLAN 2022	IST 2022	PLAN 2022	IST 2022	PLAN 2022	IST 2022
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					12.360.000,00	13.449.120,10
Vorjahre			1.380.000,00	1.625.264,06		
- Grundbeiträge	220.000,00	152.901,26				
- Umlagen	1.160.000,00	1.472.362,80				
aus dem laufenden Jahr			10.980.000,00	11.823.856,04		
- Grundbeiträge	4.980.000,00	5.192.840,00				
- Umlagen	6.000.000,00	6.631.016,04				
2. Erträge aus Gebühren					3.887.300,00	3.849.787,65
aus Gebühren Berufsbildung			2.777.500,00	2.625.263,17		
aus Gebühren Weiterbildung			538.500,00	649.103,00		
aus sonstigen Gebühren			571.300,00	575.421,48		
3. Erträge aus Entgelten					2.482.300,00	2.183.597,64
Verkaufserlöse			70.700,00	81.160,90		
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen			2.376.200,00	2.054.246,89		
Sonstige Entgelte			35.400,00	48.189,85		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen					-46.600,00	94.711,61
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge					649.300,00	1.114.349,52
aus öffentlichen Zuwendungen			21.000,00	50.105,00		
aus Erstattungen			470.700,00	434.725,37		
Andere sonst. betriebliche Erträge			157.600,00	629.519,15		
aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen			0,00	0,00		
Betriebserträge					19.332.300,00	20.691.566,52
7. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren					-411.000,00	-387.722,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					-2.068.900,00	-1.949.150,34
davon Fremdleistungen:			-1.471.000,00	-1.370.033,77		
davon: Honorare Dozenten	-770.500,00	-675.782,68				
davon: Prüferentschädigungen	-700.500,00	-694.251,09				
8. Personalaufwand					-9.548.600,00	-9.330.455,74
a) Gehälter			-7.645.000,00	-7.552.789,64		
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-7.568.400,00	-7.482.894,84				
Ausbildungsvergütungen	-76.600,00	-69.894,80				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			-1.903.600,00	-1.777.666,10		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-1.373.500,00	-1.341.358,38				
Beihilfen und Unterstützung	500,00	-51.740,09				
Renten und Hinterbliebenenversorgung	0,00	0,00				
Vorsorge	-475.000,00	-311.634,59				
Sonstige soziale Abgaben	-55.600,00	-72.933,04				

IHK Darmstadt
Plan-Ist-Vergleich GuV 2022 / Mindestgliederung

Beträge in €

	PLAN 2022	IST 2022	PLAN 2022	IST 2022	PLAN 2022	IST 2022
9. Abschreibungen					-314.400,00	-331.217,60
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-314.400,00	-331.217,60		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-154.400,00	-153.729,00				
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-160.000,00	-177.488,60				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-6.506.200,00	-6.580.547,86
Sonstiger Personalaufwand			-214.100,00	-208.964,34		
Mieten, Pachten, Leasing und Lizenzen			-507.600,00	-544.969,92		
Aufwendungen für Fremdleistungen			-2.268.700,00	-2.134.181,77		
Rechts- und Beratungskosten			-154.000,00	-200.860,98		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			-461.900,00	-498.110,50		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit			-532.400,00	-539.182,20		
Aufwendungen DIHK			-565.500,00	-654.978,06		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			-427.500,00	-473.100,41		
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.374.500,00	-1.326.199,68		
Betriebsaufwand					-18.849.100,00	-18.579.093,82
Betriebsergebnis					483.200,00	2.112.472,70
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					0,00	283.423,89
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					0,00	2.470,21
davon: aus Abzinsung					0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	-1.118.677,07
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.284.400,00	-1.115.397,19
davon: Saldo Deckungsvermögen			-543.300,00	-665.238,59		
davon: aus Aufzinsung			-741.100,00	-450.158,60		
Finanzergebnis					-1.284.400,00	-1.948.180,16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-801.200,00	164.292,54
16. Außerordentliche Erträge					0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis					0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					0,00	-175,64
19. Sonstige Steuern					-33.600,00	-19.599,83
20. Jahresergebnis					-834.800,00	144.517,07
21. Ergebnisvortrag					0,00	0,00
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals					834.800,00	-144.517,07 *
23. Ergebnis					0,00	0,00

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung 2022		2022	2022	2022	2022
		T€	T€	T€	T€
	Plan-Jahresergebnis			-835	145
	- außerordentliche Erträge			0	0
	+ außerordentliche Aufwendungen			0	0
1.	Plan-Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten			-835	145
2a.	+ Abschreibungen			375	863
	- Zuschreibungen			0	0
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-33	-33
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP			-246	-306
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	-246	364		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	0	-312		
b)	+ Bildung Passive RAP	0	564		
	+ Auflösung Aktive RAP	0	26		
	- Auflösung Passive RAP	0	-569		
	- Bildung Aktive RAP	0	-379		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			xxxxx	201
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxx	201		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	xxxxx	0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			xxxxx	0
	+ Verlust aus dem Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen			xxxxx	140
	+ Abnahme	xxxxx	412		
	- Zunahme	xxxxx	-272		
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			xxxxx	-76
	- Abnahme	xxxxx	-189		
	+ Zunahme	xxxxx	113		
8.	Außerordentliche Posten			xxxxx	0
	+ Abnahme	xxxxx	0		
	- Zunahme	xxxxx	0		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-739	934

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung 2022		2022	2022	2022	2022
		T€	T€	T€	T€
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen			0	0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-26	-159
	a) Grundstücke und Gebäude	0	0		
	➤ pauschal veranschlagt	0	0		
	b) Technische Anlagen	-14	-4		
	➤ pauschal veranschlagt	-14	-4		
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-12	-155		
	➤ pauschal veranschlagt	-12	-115		
	➤ einzeln veranschlagt (Medienanlage)	0	-40		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0	0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-8	-27
	➤ pauschal veranschlagt	-8	-27		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0	315
	➤ pauschal veranschlagt lfd. Invest Lampe Fonds	0	315		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0	-12
	➤ pauschal veranschlagt: lfd. Invest Lampe Fonds		-12		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹⁾			-34	117
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen			0	0
17.	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0		
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0	0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0	0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-773	1.051
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			XXXXX	10.260
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode			XXXXX	11.311
XXXXX	Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen				

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Organisation und Aufgaben

Gemäß § 1 Abs. 1 IHKG hat die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar (IHK Darmstadt) die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebezüge oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen. Die IHK Darmstadt ist damit die Organisation der südhessischen Unternehmen.

Dem Gesetzgeber ist es an einer Institution der Wirtschaft gelegen, die deren Bedürfnissen Rechnung trägt und dabei unabhängig vom Einfluss oder speziellen Interessen einzelner Wirtschaftszweige, Branchen oder Unternehmen ist. Eine IHK muss demnach das Interesse aller zu ihr gehörenden Unternehmen im Blick behalten und vor diesem Hintergrund die Wirtschaft ihrer Region insgesamt fördern. Dort, wo wirtschaftliche Tätigkeit im Interesse der Allgemeinheit staatlich geregelt werden muss, kann die IHK als eigene Einrichtung der Wirtschaft Aufgaben übernehmen und so den staatlichen Einfluss auf Unternehmen möglichst geringhalten.

Was heißt das für die IHK Darmstadt?

Die IHK Darmstadt fördert den Wirtschaftsstandort Südhessen und setzt sich für gute Bedingungen für die Südhessischen Unternehmen ein. Die Interessen der südhessischen Wirtschaft vertritt sie mit breitgefächertem Sachverstand und ist in allen Wirtschaftsfragen kompetenter Gesprächspartner für Staat, Kommunen und Verwaltung sowie anderer Interessengruppen. Sie äußert sich zu Gesetzes- oder Verwaltungsvorhaben, die die Wirtschaft berühren, ist Gutachter oder Berater in Fachausschüssen oder Partner bei vielen unterschiedlichen Initiativen in der Region. Dort, wo staatliche Regelung unvermeidbar ist, übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, gestaltet diese unbürokratisch und erfüllt sie effizient. Die südhessischen Unternehmen unterstützt sie mit einer Fülle an Dienstleistungen. Die IHK Darmstadt erhält trotz der gesetzlichen Regelung ihrer Aufgaben und Struktur grundsätzlich keine staatlichen Zuschüsse, sondern finanziert sich aus Beiträgen und Gebühren, über die die südhessischen Unternehmer in der Vollversammlung entscheiden sowie durch Entgelte für einige Service- und Dienstleistungen. Auf diese Weise bleibt die IHK Darmstadt als freie Organisation der südhessischen Unternehmer auch finanziell unabhängig von staatlicher Einflussnahme oder dem Wohlwollen einzelner finanzstarker Unternehmen und deren spezifischer Interessen.

2. Wirtschaftsentwicklung in Südhessen 2022

Von den Verwerfungen der Corona-Pandemie hat sich die südhessische Wirtschaft weiter erholt. Ende 2022 erreichte die Wirtschaft wieder das Niveau, das sie vor Ausbruch der Pandemie hatte. Es war ein langer Weg. Was ihn so lang werden ließ, waren auch die Folgen des Ukrainekriegs, allen voran die extrem angestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. Hinzu kamen anhaltende Material- und Lieferengpässe sowie der Mangel an Fachkräften. Trotz dieser schwierigen Bedingungen erwies sich die südhessische Wirtschaft alles in allem als widerstandsfähig.

Dabei verlief die Entwicklung in den Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich:

- Das Dienstleistungsgewerbe profitierte nach Wegfall der letzten Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten.
- Ausgehend von einem hohen Niveau machten dem Baugewerbe hohe Preise, Materialengpässe und steigende Zinsen zu schaffen.
- Die Industrie hatte zunehmend zu kämpfen, ihrer Rolle als Zugpferd der Konjunktur konnte sie nicht gerecht werden. Mehr als andere Wirtschaftszweige ächzte sie unter den hohen Energiepreisen. Aber auch Lieferkettenprobleme und die Weltkonjunktur bremsten die Industrie aus.

Im Herbst 2022 spitzte sich die konjunkturelle Situation nochmals zu. Energiekosten auf Rekordniveau, zögernde Konsumenten und Lieferkettenprobleme nahmen den Unternehmen die Luft zum Atmen. Eine Rezession war wahrscheinlich.

Zum Jahresende entspannten sich die Rahmenbedingungen allerdings wieder. Ein Glücksfall war der milde Winter, der zu einer geringeren Energienachfrage führte. Dies nahm den Unternehmen die Sorge vor Energieengpässen. Die befürchtete Gasmangellage blieb aus. Auch das Krisenmanagement der Bundesregierung mit der Einführung von Strom- und Gaspreiskontrolle hat zur Beruhigung der Energiepreise und zur Stützung des Verbrauchervertrauens geführt.

Für 2023 ist allenfalls mit einem marginalen Wirtschaftswachstum zu rechnen. Der anhaltende Ukrainekrieg, noch immer hohe Energiepreise und Inflation belasten die Konjunktur weiter negativ. Sorgen bereitet auch die lahrende Weltkonjunktur, die sich in der Industrie in einem rückläufigen Auftragseingang niederschlägt.

3. Schwerpunkte der IHK

Die Coronapandemie hat den Geschäftsverlauf der IHK Darmstadt auch im Jahr 2022 beeinflusst. Bei der Beratung der Mitgliedsunternehmen stand das Thema Corona weiterhin im Vordergrund.

Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung war der Alltag durch die Pandemie und steten Anpassungen unseres Corona-Hygienekonzeptes geprägt. Unter enormen organisatorischen Anstrengungen konnten wir trotz allem 2.000 Auszubildereignungs- und Weiterbildungsprüfungen sowie knapp 5.000 Ausbildungsprüfungen erfolgreich durchführen.

Bei den Lehrgängen und Seminaren haben sich digitale Fortbildungsformate etabliert. Sie sind heute Standard im Portfolio des Weiterbildungsangebotes.

Der Einmarsch des russischen Militärs in die Ukraine hat die Rahmenbedingungen für viele Unternehmen grundlegend verändert und zu einem hohen Ausmaß an politischer und ökonomischer Verunsicherung geführt. Die Unternehmen geraten in allen Bereichen unter Druck: Nachfrage- und Produktionsausfälle, Kostenexplosionen bei der Leistungserbringung, Embargo-Vorschriften, alternativen Beschaffungsstrategien bis hin zu Spritgeldforderungen von Mitarbeitern haben maßgeblich unser Beratungsgeschäft bestimmt.

Ungeachtet der Corona- und Kriegsauswirkungen ist es der IHK Darmstadt auch im Geschäftsjahr 2022 gelungen, Maßnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Leistungssteigerung fortzusetzen, die Digitalisierung voranzutreiben und neue Produkte im Bereich der Mitgliederbindung und Fachkräftesicherung zu entwickeln.

So haben wir zur Stärkung der beruflichen Ausbildung wieder Azubi-Speed-Datings organisiert und mit unseren Ausbildungsbotschaftern an rund 50 Schulen für Duale Ausbildung geworben. Daneben war uns die berufliche Orientierung im Jahr 2022 ein zentrales Anliegen. Zudem konnten wir mit dem MINT-Zentrum Darmstadt einen weiteren außerschulischen MINT-Lernort eröffnen, der praxisnahe berufliche Orientierung für die technischen Ausbildungsberufe ermöglicht.

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Ertragslage

Die Ertragslage ist erheblich durch die Beiträge geprägt. Sie tragen mit knapp 65% zu den Betriebserträgen bei. Bei dem Beitragsaufkommen in Höhe von 13,5 Mio. EUR entfallen 8,1 Mio. EUR (60%) auf Umlagen rund 5,3 Mio. EUR (40%) auf Grundbeiträge. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Beiträge um rund 320 TEUR reduziert (minus 2,3%). Die Beiträge lagen im IST rund 1 Mio. EUR über Plan.

Neben zwei angepassten Vorauszahlungen (plus 550 TEUR), sind die Mehreinnahmen auf insgesamt höhere Bemessungsgrundlagen und Nachzahlungen, eine höhere Zahl an Existenzgründern und die Aufnahme und Veranlagung von nicht angemeldeten IHK-Mitglieder, die über die Finanzamtsmeldung bekannt werden, zurückzuführen.

Die Gebühren, die die IHK Darmstadt für hoheitliche Tätigkeiten erhebt, tragen mit 3,8 Mio. EUR zu den Erträgen bei. Allein rund 68% (rund 2,6 Mio. €) entfallen auf die Betreuungs- und Prüfungsgebühren der Berufsausbildung.

Die sonstigen Gebühren setzen sich aus den Prüfungs- und Unterrichtsgebühren der Sach- und Fachkunde, den Beglaubigungen von Außenhandelsdokumenten sowie Mahngebühren zusammen.

Entgelte und sonstige betriebliche Erträge machen mit rund 3,3 Mio. EUR rund 16% des Gesamtaufkommens der IHK Darmstadt aus. Die Erträge aus Entgelten - überwiegend aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen - haben daran einen Anteil von 2,2 Mio. EUR.

Beim Betriebsaufwand bilden der Personalaufwand (9,33 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (6,58 Mio. EUR) die größten Posten. Von dem Personalaufwand entfallen auf Gehälter (einschl. Aushilfen, Altersteilzeit, Veränderung der Personalrückstellungen) rund 7,55 Mio. EUR. Er ist damit gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Die Veränderung für Pensionsrückstellungen auf Basis des Prognosegutachtens fällt aufgrund von Todesfällen leicht geringer aus als ursprünglich geplant. Aufgrund der momentanen Prognosen zum HGB-Rechnungszinssatz (§ 253 Abs. 2 HGB) – weitere Absenkungen – ist auch in den kommenden Jahren mit weiterem Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen zu rechnen.

Beim Materialaufwand von 2,34 Mio. EUR entfielen 388 TEUR auf Materialeinsatz und rund 1,95 Mio. EUR auf sogenannte bezogene Leistungen (vor allem Dozenten honorare und Prüferentschädigungen). Unter Materialaufwand sind alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte zu verstehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von 1,95 Mio. EUR ab.

Das Jahresergebnis von plus 145 TEUR führt zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals. Die Zusammensetzung des Finanz- und Geldvermögens und der dem gegenüberstehenden Vorsorge sind in der Übersicht "Finanz- und Geldvermögen" dargestellt. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind sichert. Zur Dotierung der Risikovorsorge nutzt die IHK Darmstadt ein bundesweit in der IHK-Organisation abgestimmtes IT-gestütztes Modell auf Basis dessen entsprechende Prognoseberechnungen angestellt werden. Eine solche Risikoprognose hat die Geschäftsführung zuletzt am 1. Dezember 2022 der Vollversammlung vorgelegt.

II. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen der IHK Darmstadt hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 243 TEUR erhöht und beträgt damit rund 40,3 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Aktivseite war im Wesentlichen durch die Reduzierung des Anlagevermögens um rund 1 Mio. EUR sowie die Erhöhung des Umlaufvermögens um rund 911 TEUR geprägt. Im Sachanlagevermögen stand den Abschreibungen, im Wesentlichen auf das Gebäude der IHK Darmstadt, nur geringe Investitionen entgegen. Im Finanzanlagevermögen reduzierten sich vor allem das Wertpapiervermögen (320 TEUR) sowie die sonstigen Ausleihungen (515 TEUR, Innovationsfonds), maßgeblich ebenfalls durch Abschreibungen.

Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen um 264 TEUR. Die flüssigen Mittel erhöhten sich hingegen um rund 1 Mio. EUR.

Die Passivseite war im Wesentlichen durch die Erhöhung des Sonstigen Eigenkapitals um 145 TEUR aus dem positivem Jahresergebnis und einer Zunahme der Rückstellungen (213 TEUR), v. a. für Pensionen, Altersteilzeit und Prüfung des Jahresabschlusses, geprägt.

Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren Erbach und Heppenheim wurden als Sonderposten mit 152 TEUR (VJ 185 TEUR) passiviert.

III. Finanzlage

Gemäß § 23 des Finanzstatuts der IHK Darmstadt verfolgt die IHK Darmstadt eine grundsätzlich risikoaverse, konservative Anlagestrategie. Ausreichend Liquidität ist durch Mittel im Umlauf- und Finanzanlagevermögen sichergestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aus der laufenden Tätigkeit ein Cashflow von 934 TEUR Euro und aus der Investitionstätigkeit ein Cashflow von 117 TEUR Euro erzielt.

Der Bestand an flüssigen Mittel hat sich um 1 Mio. Euro auf 11,3 Mio. Euro erhöht.

IV. Investitionen

Die IHK Darmstadt hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 187 TEUR in das immaterielle Vermögen und in Sachanlagen investiert.

Des Weiteren wurden 11 TEUR für Investitionen in das Finanzanlagevermögen aufgewendet.

C. Personalbericht

Zum Jahresende beschäftigte die Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kernpersonal. Dies entspricht 116,6 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die sich aufteilen in: 1 VZÄ Hauptgeschäftsführer (± 0), 4,0 VZÄ Geschäftsbereichsleiter (-0,8), 111,6 VZÄ Angestellte (+3,4).

Von den 134 Beschäftigten arbeiten 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Dieser Anteil entspricht einer Quote von 34,3% und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-2,1%). Der Frauenanteil insgesamt stieg zuletzt um 1,9% auf 72,4% an.

War im vorangegangenen Geschäftsjahr unter dem Eindruck der Corona-Pandemie noch einmal ein grundsätzlicher Ausgabestopp sowohl bei den befristeten als auch den unbefristeten Plan- und Aushilfsstellen beschlossen worden, orientiert sich die Besetzung freierwerdender Stellen im Geschäftsjahr stärker an den veränderten strategischen Prämissen der IHK Darmstadt. Mit Blick auf die erwarteten Auswirkungen der Pandemie wurden keine

neuen Planstellen geschaffen; in 16 Fällen wurden freierwerdende Stelle nachbesetzt. Das betraf vor allem die Bereiche der Fachkräftesicherung und der Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Wir setzen auf hervorragend qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Tätigkeit als Mittler zwischen Staat und Wirtschaft. Deshalb zielt unsere Personalarbeit auch darauf, die Attraktivität der IHK als Arbeitgeber intern und extern kontinuierlich zu verbessern. Trotzdem ist auch bei uns die Anzahl der durchschnittlichen Bewerbungen pro Stellenausschreibung im Jahr 2022 um 5,4% auf 26,3 Bewerbungen je Stellenausschreibung gesunken.

Als familienfreundliche IHK unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Von den Angeboten können Frauen genauso wie Männer, Mitarbeiter genauso wie Fachkräfte profitieren. Zu den unterstützenden Rahmenbedingungen gehören z. B. flexible Arbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Seit 2019 gilt das Modell der Arbeit in Vertrauensarbeitszeit für alle Mitarbeiter/innen der IHK Darmstadt. Ausgenommen von dieser Regel sind sämtliche Auszubildenden und Werkstudentinnen/Werkstudenten.

Seit März 2020 arbeiten aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregeln viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobil, um die Kontakte am Arbeitsplatz auf ein Minimum zu reduzieren. Sämtliche notwendigen organisatorischen und technischen Voraussetzungen, um mobile Arbeit während und nach der Pandemie als festen Bestandteil in den Arbeitsalltag bei der IHK Darmstadt zu integrieren, wurden im Jahr 2020 geschaffen und seit 2021 weiter ausgebaut.

Zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs setzt die IHK auf Aus- und Weiterbildung. Die IHK bildet im Ausbildungsberuf „Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)“ aus. Auch im Jahr 2022 haben zwei Auszubildende diese Ausbildung in unserem Hause begonnen. Zudem bilden wir seit Oktober 2022 in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim eine Duale Studentin im Studiengang „BWL - Öffentliche Wirtschaft, Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft“ aus. Darüber hinaus beschäftigen wir regelmäßig Volontäre sowie Rechtsreferendare im Rahmen ihrer Verwaltungs- und Wahlstationen.

Ein zentrales Schlüsselement für einen nachhaltigen Erfolg bildet zudem die Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; sowohl in den Bereichen der Fach- und Führungskompetenz als auch in der persönlichen Kompetenz. Die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern wir weitgehend durch unsere DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung und durch unsere eigene Weiterbildungsabteilung.

D. Prognosebericht

Wirtschaftsführung

Die Wirtschaftsführung 2023 der IHK Darmstadt steht wie in den Vorjahren unter dem Primat der strengen Haushaltsführung. Dazu gehört insbesondere eine effiziente Personal- und

Finanzstrategie, ohne dabei Abstriche an der Leistungsfähigkeit zu machen. Der Wirtschaftsplan 2023 trägt deshalb den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

Der Umlagesatz bei den Beiträgen liegt wie im Vorjahr bei 0,20%. Im Erfolgsplan 2023 prognostizierte die IHK Darmstadt Erträge aus Beiträgen in Höhe von rund 14,3 Mio. EUR. Eine Prognose, die über den Beitragserträgen der Vorjahre liegt (2020: 12,78 Mio. EUR, 2021: 13,77 Mio. EUR, 2022: 13,45 Mio. EUR). Nach aktueller Hochrechnung kann diese Prognose erreicht werden. Inwieweit Insolvenzen und Zahlungsausfälle das Ergebnis aufgrund von Nachwirkungen aus der Corona-Krise und den Entwicklungen des Ukraine-Krieges schmälern, ist noch nicht abzusehen. Zum Zeitpunkt der Planung gab es hierauf keine Hinweise, die eine andere Prognose stützten. Auch bei den weiteren Erträgen erwarten wir, nicht zuletzt durch die sich noch auswirkenden Erhöhungen der Gebühren für die Eintragung und Betreuung von Berufsausbildungsverträgen konstante Erträge. Im Plan 2023 erwarten wir damit, maßgeblich geprägt durch die höheren Beitragserträge, Betriebserträge von rund 21,4 Mio. EUR und damit rund 700 TEUR mehr als im IST 2022 (20,7 Mio. EUR).

Der Betriebsaufwand wird im Plan 2023 mit rund 20,5 Mio. EUR prognostiziert. Maßgeblich für den Anstieg gegenüber dem IST 2022 (18,6 Mio. EUR) sind gestiegene Energiepreise, Personalaufwand, Digitalisierungskosten und Inflation.

Das Jahresergebnis wird mit plus 129,7 TEUR erwartet, was zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals führt.

Es bestehen größere Unsicherheiten aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, im Speziellen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des Ukrainekrieges sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland.

Diese Faktoren werden voraussichtlich auch im Wirtschaftsjahr 2023 ökonomische Nachwirkungen zeigen und Einfluss auf das IHK-Beitragsaufkommen haben.

Während die Gewerbesteuererinnahmen in den ersten beiden Pandemie-Jahren 2020 und 2021 stark zurückgingen, blieben sie 2022 auf einem konstant hohen Niveau. Gleichwohl ist das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. Weil die Unternehmen von der Möglichkeit der Anpassung der Vorauszahlungen in den Jahren 2021 und 2022 keinen vermehrten Gebrauch machten, müssen wir mit Auswirkungen der Corona-Pandemie für 2023 und auch noch 2024 sowohl bei den Vorauszahlungen als auch den Abrechnungen rechnen.

Des Weiteren haben die Folgen des Krieges in der Ukraine, der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff der russischen Armee begann und dessen Ende nicht absehbar ist, in kurzer Zeit die ökonomischen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen geändert. Daneben hat China mit seiner Null-Covid-Politik und seinem aggressiven Verhalten auf der Weltbühne viele deutsche Investoren verschreckt. Die Folgen sind für die Wirtschaft in Deutschland derzeit nicht absehbar. Russland-Ukraine-Krieg, Energiekrise, unsichere Lieferketten, Inflation: Selten zuvor gab es so viele Risikofaktoren an den Märkten wie in den vergangenen Monaten und machen jede wirtschaftliche Prognose unsicher.

Die IHK Darmstadt ist dahingehend betroffen, dass die Beitragserträge zurückgehen könnten, ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte und die Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierend Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht Betriebserträge in Höhe von 21,4 Mio. Euro und Betriebsaufwendungen in Höhe von 20,5 Mio. Euro vor. Aufgrund der Energiekrise hat die IHK Darmstadt umfangreiche Energiesparmaßnahmen getroffen und konnte den Energiebedarf deutlich senken. Dennoch ist, auf Basis der zu erwartenden Energiepreisentwicklung, in der Planung eine Steigerung der Energiekosten berücksichtigt worden. Ebenso ist die hohe Inflation in die Prognosen der Betriebsaufwendungen eingeflossen.

Inhaltlich wird das Geschäftsjahr 2023 durch die geschilderten Risiken geprägt.

Zum anderen lässt es aber im Vergleich zum Vorjahr wieder mehr Raum für die Verfolgung notwendiger inhaltlicher Schwerpunkte. Folgende Aspekte und Maßnahmen prägen vor allem den Wirtschaftsplan 2023:

- Neben den Energiekosten ist für die Unternehmen der Fachkräftemangel das größte Geschäftsrisiko: wir werden uns daher mit unserer Dachorganisation DIHK verstärkt dafür einsetzen, dass der Zuzug von Fachkräften aus Drittstaaten erleichtert wird.
- Mit der Weiterführung unserer Ausbildungsinitiative sollen mehr Talente für die südhessische Wirtschaft entwickelt und dem Fachkräftemangel entgegengetreten werden. Die Anzahl betrieblicher Ausbildungsplätze bei IHK-Unternehmen soll gesteigert werden. Die Anzahl der aktiven Ausbildungsbetriebe soll nicht nur stabilisiert, sondern es sollen weitere Betriebe hierfür gewonnen werden. Ziel ist es, sämtliche potenziellen Zielgruppen für Ausbildung zu erschließen (auch leistungsstarke und Studienaussteiger) und sich auf sämtliche Bausteine einer betrieblichen Ausbildung (Betriebspraktika, Ausbildung, höhere Berufsbildung, Duale Studiengänge) zu fokussieren. Die notwendige politische Durchschlagskraft soll durch die aktive politische Begleitung der Ausbildungsinitiative erzielt werden – angefangen durch eine gezielte Ausbildungskampagne der IHK-Organisation bis zum konkreten Regierungshandeln.
- Wir wollen noch näher an unsere Mitglieder heranrücken, das Ehrenamt umfangreicher involvieren und auf noch mehr Gehör in der Politik stoßen. Daher stärken wir weiter unsere Marketing- und Kommunikationsaktivitäten.
- Mit der IHK-Vollversammlungswahl Anfang 2024 werden die Grundsteine für die nächsten fünf Jahre gelegt. Dabei ist Ziel, möglichst viele Mitglieder zu erreichen.
- Inhaltlich setzt sich die IHK Darmstadt nach wie vor dafür ein, Nachhaltigkeit zu leben, ihre politischen Positionen nachhaltig auszurichten sowie Produkte und Unterstützungsangebote für ihre Mitgliedsunternehmen zu entwickeln. Mit Produkten insbesondere zur Beratung und gegenseitigen Vernetzung sollen die Mitgliedsunternehmen befähigt werden, selbst nachhaltig zu wirtschaften.
- Fortgeführt wird der Digitalisierungsprozess der IHK Darmstadt.
- Zudem erwarten wir 2023 eine Entscheidung zu einem Neubau unseres IHK-Gebäudes und betreiben hierfür angemessene Vorsorge.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, des Ukrainekrieges und der Energiekrise auf die Südhessische Wirtschaft spiegeln sich auch im Wirtschaftsplan der IHK Darmstadt explizit wider. Trotzdem erwarten wir, bei den Beiträgen als auch den Gebühren das Vorkrisenniveau wieder zu erreichen.

E. Chancen und Risikobericht

Die Chancen der IHK sind in dem von der Vollversammlung beschlossenen Programm für die Legislaturperiode 2019 bis 2024 dargestellt. Vertieft werden die Ziele durch jährliche Arbeitsprogramme, die ebenfalls von dem Gremium verabschiedet werden. Risiken, die nicht bereits durch den Wirtschaftsplan oder Versicherungen abgedeckt sind, werden auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzeptes unter Anwendung des bereitstehenden Risiko-Tools ermittelt. Es handelt sich vor allem um Risiken aus der wirtschaftlichen Entwicklung, Klumpenrisiken und IT-Risiken. Die Risikoprognose wird der Vollversammlung jährlich vorgelegt. In der im Jahresabschluss enthaltenen Übersicht Finanz- und Geldvermögen sind die Risikovorsorge sowie die weiteren Vorsorgen für Bau, Digitalisierung, Vollversammlungswahlen und Pensionsverpflichtungen dotiert. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind gesichert.

Auf Gefährdungen, die die täglichen Geschäftsabwicklungen beeinträchtigen könnten, reagiert die IHK Darmstadt mit internen Kontrollmechanismen. Bereits im Jahr 2010 wurde das interne Kontrollsystem um eine Innenrevision erweitert. Die im Jahr 2010 erstmalig erfolgte Erhebung und Bewertung der Risiken anhand des DIHK-Risikokompasses wurde 2013 in das vorhandene Controlling-Informationssystem CIS (eCo) integriert. Mittels eines Wiedervorlagekonzeptes ist die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der lokalisierten Risiken gewährleistet. Eine Innenrevision durch externe Dienstleister erfolgt seit 2021.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des Ukrainekrieges auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2023 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuvorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein massiver Treiber wirtschaftlichen Wachstums – sie wird auch die Arbeit in der IHK Darmstadt weiter verändern. Schon jetzt sehen wir neue Formen der Zusammenarbeit, noch nicht da gewesene Geschäftsmodelle und ein erhöhtes Maß an Automatisierung von Tätigkeiten. Dazu kommt, dass wir durch gesetzliche Rahmenbedingungen – insbesondere dem Online-Zugangs-Gesetz – zu schnellem Handeln bei der Digitalisierung von Kundenprozessen verpflichtet sind.

Als IHK Darmstadt wollen wir die Chancen der Digitalisierung in allen Bereichen unserer Arbeit nutzen, um so die Erwartungen unserer Mitgliedsunternehmen und Partner an eine moderne IHK zu erfüllen. Gemeinsam mit der IHK-Organisation werden wir die Digitalisierung unserer Produkte weiter vorantreiben, interne Prozesse neu ausrichten und unsere Führungskräfte und Mitarbeiter mit digitalen Kompetenzen ausstatten. Grundlage dafür ist eine umfassende Erneuerung der IT-Landschaft und -Struktur. Diese wurde in den letzten Jahren stark vorangetrieben und wird uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten.

Anfang August trennte die IHK-GfI, IT-Servicedienstleister der IHK-Organisation, aufgrund eines Cyberangriffs die IT-Systeme der 79 Industrie- und Handelskammern vom Internet. Der Angriff wurde rechtzeitig bemerkt, so dass keine Daten abgeflossen oder verschlüsselt worden sind. Die anschließende Überprüfung, Härtung und teilweise Neuinstallation aller IT-Anwendungen hat sich über mehrere Monate hingezogen und war auch zum Jahresende 2022 noch nicht vollständig abgeschlossen.

Als Folge des Cyberangriffs haben wir unser IT-Sicherheitseinstellungen verschärft. Im Rechenzentrum unseres IT-Dienstleisters wird in der 1. Jahreshälfte 2023 zusätzliche Sicherheitssoftware installiert. Daneben trainieren wir seit Herbst 2022 unsere Mitarbeiter bedarfsgerecht und vollautomatisch mit einer „Awareness Engine“. Im Ergebnis erwarten wir dadurch eine aktive Sicherheitskultur und aufgeklärte Mitarbeiter.

Die Vorsorge für Digitalisierungsmaßnahmen ist in der Übersicht Finanz- und Geldvermögen ersichtlich und beträgt im zum 31.12.2022 rund 902 TEUR.

F. Nachtragsbericht

Über die normale Entwicklung der Geschäftstätigkeit hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

Darmstadt, 8. Mai 2023

Matthias Martiné
Präsident

Robert Lippmann
Hauptgeschäftsführer